

## WORKSHOP

### VIDEOKUNST SAMMELN, AUSSTELLEN, ERHALTEN

Ein Workshop mit Dipl. Rest. Agathe Jarczyk, Atelier für Videokonservierung (Bern)  
und Dipl. Rest. Joanna Phillips, Solomon R. Guggenheim Museum (New York)

**MITTWOCH 15. DEZEMBER 2010, 10.00-17.00 UHR**  
imai - inter media art institute, c/o NRW-Forum, Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf

Videokunstwerke sind komplexe technische, ästhetische und konzeptuelle Systeme, die ihrer Natur nach unbeständig und wandelbar sind. Damit sie als Sammlungsobjekte dennoch eine nachhaltige Lebensdauer und Integrität besitzen, ist eine aktive und kontinuierliche Betreuung durch Sammler, Restauratoren und Kuratoren erforderlich.

Anhand zahlreicher Beispiele aus der Museumspraxis und der angewandten Videokonservierung veranschaulichen die Referentinnen grundlegende Kriterien zum fachgerechten Ankauf, zur Erfassung und Aufnahme in die Sammlung sowie zur Auslegung einer Erhaltungsstrategie für Videokunstwerke. Darüber hinaus werden unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit der technologischen Obsoleszenz und Variabilität von Videoinstallationen beleuchtet sowie resultierende Präsentationsmodi diskutiert. Am Ende des Tages bietet eine „Schule des Sehens“ den Teilnehmern die Möglichkeit, ihre Wahrnehmung zu schärfen und Videosequenzen gezielt auf deren Bildstruktur, unterschiedliche Schäden und Kompressionsartefakte zu untersuchen.

Der Workshop mit Joanna Phillips und Agathe Jarczyk, die über langjährige Erfahrung im Bereich der Konservierung und Restaurierung von Videokunst verfügen, richtet sich insbesondere an Kuratoren, Restauratoren und Museumsmitarbeiter, zu deren Aufgabe die Sammlungsbetreuung von Videokunst gehört.

**Sprache: Deutsch**

**VERBINDLICHE Anmeldung: bis zum 10. Dezember 2010**

**per E-Mail an Anna Virgin: [av@imaionline.de](mailto:av@imaionline.de)**

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 50 Personen**

**Teilnahme: kostenlos**

## PROGRAMM

### 10.00 - 10.10 DR. RENATE BUSCHMANN, LEITERIN DES IMAI | BEGRÜSSUNG

### 10.10 - 11.00 JOANNA PHILLIPS | VIDEOKUNST SAMMELN

Wie setzt sich ein Videokunstwerk zusammen? Welche Komponenten müssen angekauft werden? Wie kann man den Zustand eines Videowerkes kontrollieren und welche technische Infrastruktur ist dafür notwendig? Welche Informationen werden vom Künstler benötigt, um eine Langzeit-Erhaltungsstrategie zu entwickeln?

### 11.00 - 11.30 AGATHE JARCZYK | VIDEOKUNST ERFASSEN

Wie sichtet man Videos richtig? Wie kann man den Zustand eines Videowerkes dokumentieren?

Eine „Schritt-für-Schritt“-Anleitung.

### 11.30 - 11.45 PAUSE

### 11.45 - 12.45 JOANNA PHILLIPS | VIDEOKUNST AUSSTELLEN

Wie lässt sich die Variabilität eines Videokunstwerkes determinieren? Welche Ansätze gibt es für den Umgang mit technologischer Obsoleszenz? Welche Auswirkungen haben diese verschiedenen Strategien auf die Präsentation und Rezeption der Videokunstwerke?

### 12.45 - 14.15 MITTAGSPAUSE

### 14.15 - 15.15 AGATHE JARCZYK | VIDEOKUNST ERHALTEN

Was sind die Unterschiede zwischen analogem und digitalem Video? Weshalb ist die Digitalisierung unumgänglich für die Erhaltung von Videokunst? Welche Parameter sind ausschlaggebend für eine erfolgreiche Digitalisierung?

### 15.15-15.30 PAUSE

### 15.30-17.00 AGATHE JARCZYK UND JOANNA PHILLIPS | EINE SCHULE DES SEHENS

Zahlreiche Videosequenzen ermöglichen den Vergleich zwischen intakten und beschädigten Bildstrukturen sowie verschiedenen Kompressionen und Codecs. Analoge und digitale Schadensbilder werden den vom Künstler intendierten Bildstörungen und -verfremdungen gegenübergestellt und identifiziert.

Weitere Infos: [www.imaionline.de](http://www.imaionline.de)

Gefördert durch:



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

Der Ministerpräsident  
des Landes Nordrhein-Westfalen

